





# Seelenfeder

Gedichte

von

Sladjana Barbulovic

© 2021 Sladjana Barbulovic

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien  
[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at)

ISBN:

978-3-99125-961-9 (Paperback)

978-3-99125-960-2 (Hardcover)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# *Seelenfeder*

Gedichte

von

Sladjana Barbulovic

## *Widmung*

Dieses Buch ist für meine Familie. Sie hat mein Leben bereichert und mich zu dem Menschen gemacht, der ich bin.

Wir alle sind aus einem bestimmten Grund hier auf die Welt gelangt.

Die Familie, in der wir geboren sind, ist kein Zufallsbarometer, sie ist für uns bestimmt. Die Familie kann uns viel Liebe und Kraft geben, oder auch nicht. Je nachdem, wie es gerade ist, soll unser Herz Akzeptanz finden.

Die Lebensentscheidungen sollen von uns selbst getroffen werden.

Je nachdem, wie wir wählen, wird der Weg des Lebens bestimmt. Die Entwicklung findet so oder so statt, sie ist unvermeidlich.

Die Seelenerkenntnis ist immer da. Sie bleibt nur manchmal in Verborgenen und wartet darauf, dass der richtige Moment eintrifft, um ans Tageslicht zu treten.

Wir geben genau das, was von Anfang an für uns bestimmt ist.

Das ist aber noch lange kein Ende.

Daher:

*Hört niemals auf, größer zu denken,  
als es vorgegeben oder erlaubt ist!*

Für meine Inspiration, einen wahren Anfang, danke ich meinem Schöpfer, dem lieben und ewigen Hristos und seiner Heiligen Mutter Marija, sowie allen seinen Heiligen Müttern und Heiligen Vätern, die unentwegt auf ihrem Weg mit viel Hoffnung, Glaube und Liebe gingen und weiter gehen.

Meiner Patentante, Klosterschwester Angelina, danke ich für meine Taufe. Sie hat durch meine Taufe eine größere Verantwortung für meine Seele übernommen.

Hoffentlich kann ich dieser Verpflichtung gerecht werden!

Danke, liebe Angelina, für den Glauben, das Vertrauen und die Großzügigkeit der Liebe in deinem Herzen.

*„Möge mein Gebet irgendwann vor deinem Gesicht erscheinen“*

(Ps. 141,2)

Seine Exzellenz Bischof Andrej von der serbisch-orthodoxen Diözese Österreich-Schweiz-Italien ein herzliches Dankeschön für sein Vorwort zu diesem Buch.

Sehr geehrter Bischof Andrej, ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie Zeit gefunden haben, Ihre Eindrücke zu schildern. Vielen herzlichen Dank für Ihre positiven, motivierenden Worte.

Ohne Ihre Offenheit und Bereitschaft wäre dieses Werk zweifellos nicht vollständig.

# *Inhalt*

Vorwort Bischof Andrej	10
Vorwort der Autorin	14
Einleitung	15
<b>DIE ZEIT</b>	<b>17</b>
Die Erinnerungen	18
Ein Augenblick	20
Die Zeit	22
Der alte Baum	24
<b>DER MENSCH</b>	<b>27</b>
Mein Sonnenstern	28
Für dich	30
Das Kind	31
<b>DAS LEBEN</b>	<b>35</b>
Die Selbstachtung	36
Die Wirklichkeit	38
<b>DER TOD</b>	<b>41</b>
Ein Traum	42
Ewigkeit	43
Kairos	44



GOTT	47
Johannes 10,10.	48
Zeiten des Eskapismus	50
Die Erkenntnis	52
LIEBE	55
Ein Dialog	56
Stimmen der Liebe	58
Sprache der wahren Liebe	60
DIE SEELE	65
Spiegel der Seele	66
Das Gebet	68
Hymne der Liebe	70
Remember	72
ABSTRACT	76
Über die Autorin	80
Danksagung	83

## *Vorwort*

*von Seiner Exzellenz Bischof Andrej von der serbisch-orthodoxen Diözese Österreich-Schweiz-Italien*

Für die Kirche ist es immer wichtig, welche Art von Erfahrung uns im Buch angeboten wird, d.h., ob sie unserer kirchenliturgischen Erfahrung und unserer kirchlichen Tradition entspricht. Das ist immer die Basis.

Die Autorin Sladjana Barbulovic kämpft mit dem Geheimnis des Lebens, dessen Tiefen sie durch ihr Leben, durch ihre langjährige Suche und Sehnsucht nach der Wahrheit, nach Gott und dem Sinn der menschlichen Existenz kennengelernt und entdeckt hat. Sladjana sucht nicht den Sinn des Lebens am falschen Ort, in den Untiefen des Alltags, auf sozialbiologischer Ebene, sondern sie sucht den Sinn des Lebens – und findet ihn – in den Tiefen der gesamten Schöpfung, in der Gott der Schöpfer seine Weisheit und göttliche Kraft gewebt hat:

*Der Sinn ist bereits im Inneren, der Sinn ist der gesamten Schöpfung immanent. Und der, der versteht, dass Gott Schöpfer und Erhalter ist, dem ist auch klar, dass die Bedeutung bereits in der vollständigen gottgegebenen Ordnung und in der gesamten Materie verankert ist.*

Sladjana möchte diese freudige Erfahrung mit anderen Menschen, mit ihren Lieben, teilen, damit auch sie an der Enthüllung von Geheimnissen teilnehmen, jenen Geheimnissen, die jeder von uns Menschen in sich trägt, und das heißt, dass der Mensch eine hingebungsvolle Ikone Gottes ist, ein Geschenk und eine Gegebenheit im Menschen als das Gleichnis Gottes, das in uns gegeben wurde, ein Geschenk für das potenzielle Wachstum des Menschen zur Göttlichkeit oder Vergöttlichung (S. 74).

Sladjana verwendet den Begriff Seele, der im biblischen Sinne die Bedeutung einer vollständigen Persönlichkeit hat und nicht nur eine menschliche Passage darstellt. Es darf keinen Dualismus geben. Die tiefen Geheimnisse des Lebens sind in einer Person verborgen. Sie sollen im Laufe des Lebens schrittweise entdeckt und geschichtet werden.

Deshalb glaubt die Autorin zu Recht, dass der Seele als Ganzes der menschlichen Persönlichkeit die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Diese Lyrik ist ein Mosaik-Sprichwort, kein System; als Reflexion über die Welt und das Leben, sondern vor allem über den Menschen, der das Zentrum aller Schöpfung ist. In dem Buch lernen wir das universelle wirkliche Leben, den Tod, die Bedeutung, die Liebe usw. kennen. Die Autorin versucht, sie aus menschlicher Sicht zu verstehen. Dies gilt auch für andere, die das Geheimnis des Lebens genauer kennenlernen möchten, denn für diese reicht es nicht aus, von jedem das Selbst und sich selbst zu kennen. Sondern für das Verständnis des Christentums ist es notwendig, Gott, der die Quelle menschlichen Wissens ist, für jeden von uns zu kennen von jedem Selbst, seiner Natur, Potenzial, Folge des Sturzes, Kenntnis unserer Gedanken, Worte und Taten, d.h. Selbsterkenntnis. Wofür wir geschaffen sind; wie wir sind, da wir in einem gefallenen Zustand sind; und was wir sein sollten, d.h. wie Gott uns in der Schöpfung vorgestellt und vorherbestimmt hat.

Ein humanistischer, anthropozentrischer Ansatz zur Anthropologie sollte vermieden werden. Christus ist das Maß des Menschen. Der Mensch ist kein Maß für sich selbst, nicht einmal für die Potentiale, die er in sich trägt. Alle menschlichen Potentiale wachsen in Gemeinschaft mit Gott; durch die Gnade Christi werden sie geheiligt und erhalten einen neuen Inhalt. Liebe, Wahrheit, Freude, Emotion, Empathie, Zeit, Gabe, Talente usw. All dies ist geadelt und existiert auf andere Weise mit neuen Inhalten.

Es ist notwendig, das menschliche Denken über den Menschen aus biblisch-liturgischen Gründen zu wecken. Die Autorin Sladjana ist auf einem guten Weg, denn wie es scheint, sucht sie aufrichtig, aber es wäre nützlich, ihr Denken mit der orthodoxen Anthropologie zu bereichern, die am tiefsten mit der christlichen Christologie verbunden und im Wesentlichen bedingt ist. Vor uns liegt eine Art religiös-philosophische Abhandlung über den Sinn des Lebens, die die Leser zufriedenstellt. Die Autorin möchte allen den Wegweiser der Bewegung zur Offenbarung der Wahrheit zeigen, wie sie geht und am Ende des Weges das Licht Christi sieht.

Zu beachten sei der Abschnitt auf S. 78, wo über die Rückkehr zu den Heiligen Vätern und ihre Kenntnis von Gott und menschlichem Wissen gesprochen wird. Die Heiligen Väter sind unsere Lehrer.

Weil sie in Christus leben und aus dieser Erfahrung heraus immer existenzielle Fragen stellen, aber auch konkrete Antworten geben. Ihre Antworten sind das Ergebnis ihrer lebenslangen Suche nach der Wahrheit, erfahrungsgemäß, gnädig und asketisch gelebt. Das heißt, das Geschenk Gottes für die göttliche Suche nach der Wahrheit.

Aus dieser kleinen, schnellen Analyse des Inhalts dieses Textes könnte ich, obwohl ich die Autorin nicht persönlich kenne, sagen, dass es gut für sie wäre, weiterhin nach den Wegen zu den Geheimnissen des Lebens zu suchen und diese zu entdecken. Die Autorin Sladjana verdient Aufmerksamkeit und Respekt, weil sie für die guten Dinge kämpft, die für alle bestimmt sind, von denen unser menschliches Leben abhängt.

*Wien, 3. April 2021*

*Ep. Andrej*

## *Vorwort der Autorin*

Ich freue mich sehr darüber, mit diesen Zeilen meine Seelenerkenntnis der Liebe zu zeigen und fühlbar zu machen.

Dieses Buch ist für alle da, es soll den LeserInnen ihr Eigenes offenbaren. Die Seele hat ihren Ehrenplatz. Mit jeder neuer Seite sollen sie Zeilen entdecken, die nur ihr eigenes Herz verstehen kann. Daher sehe ich dieses Buch auch nicht als mein Buch, sondern als das Buch dessen, der es liest. Der es auf seinen Seelenpfad der Liebe schreiben lassen will. Mein Wunsch wäre, dass wir eine tiefe, ehrliche und liebevolle Beziehung zu uns selbst und damit auch zu anderen Menschen leben.

Dieses Buch wurde geschrieben als schon vorhandene Offenbarung und als möglicher und einziger Hinweis für die vollkommene Seelenexistenz in Form einer bedingungslosen Liebe. Wie der Mensch in dieser Gesellschaft von heute die Seele sehen und fühlen kann, das ist eine andere Geschichte. Diese Geschichte kann nur jeder für sich selbst schreiben und dann möglicherweise auch weitererzählen.

Meine Gedichte sollen einen Impuls geben, zum Nachdenken und Fühlen. Wie und auf welche Art sich die Seelenerkenntnis für die anfühlen kann, die darin lesen, das kann nur jeder einzelne Mensch für sich selbst fühlen, wenn er auf die Suche geht und tief in sein Herz lauscht, mit der Hoffnung, auf eine Pforte der Offenbarung zu stoßen.

Der Seelenerkenntnis der bedingungslosen Liebe ist ein Geschenk Gottes, es ist ein universales kosmisches Gesetz, der uns auf den Weg mitgegeben wurde. Wenn der Mensch in Liebe lebt und in Liebe handelt, kann das Geschenk immer wieder von Neuem einen Weg zu Herzen finden und weitergegeben werden. Dieses universale kosmische Gesetz kann jede menschliche Vorstellungskraft überspringen und jedes Herz erreichen, wenn wir das zulassen.

## *Einleitung*

Der Mensch von heute verbringt die meiste Zeit seines Lebens auf der Suche nach diesem oder jenem. Und manchmal ist es nicht so leicht zu erfassen, wer wir tatsächlich sind, und was uns in unserem tiefsten Inneren als Mensch formt. Es ist jedoch ganz simpel. Der Mensch ist ein wunderbares Wesen, das viele Fähigkeiten hat und einbringen kann. Jeder Mensch hat dieser Welt etwas zu geben, das nur sie oder er auf seine eigene Art und Weise geben kann. Der Mensch kann stets aus seiner wahren Seelenerkenntnis bewusst viel Kraft und Liebe schöpfen.

Mein ursprünglicher Gedanke und mein tiefster Wunsch sind es, die Lesenden in einen inneren Dialog mit sich selbst zu führen. Zum Fühlen und Nachdenken:

Was ist Seelenerkenntnis und wie fühlt sie sich für uns an?

Von dieser Hauptfrage werden sich alle anderen Fragen entwickeln:

- Wie gehen wir Menschen mit unserer Seele um?
- Kann eine Seelenerkenntnis in dieser Epoche und in dieser Gesellschaft, bei uns Menschen einen würdigen Platz finden?
- Werden wir zulassen, dass ausgerechnet die Seelenerkenntnis ein Weg fürs Leben wird?

Jedes neue Kapitel wird mit einer neuen Frage eröffnet. Die Zeit, der Mensch, der Tod, Gott, die Liebe und die Seele sollen als Phänomene dargestellt werden. So soll ein besserer Überblick geschaffen werden, für die Perspektive, dass ein Gefühl für die Ganzheit und Komplexität der Seele erscheint.

Möglicherweise werden durch das Lesen noch viele anderen Fragen und Antworten aufgedeckt werden, die hier in bester Absicht nicht aufgeführt sind. Jeder kann und soll für sich selbst Fragen und Antworten zusammenstellen und eine freie Meinung bilden.





## *Die Zeit*

Zeit, wer bist du, welches Gesicht trägst du in dieser Zeit?  
Wollen dich die Menschen in den Mengen von Unscheinbarem  
noch erkennen und dir begegnen?

Wir haben die Zeit in Tag und Nacht eingeteilt, in einem  
Uhrwerk zusammengefügt und doch: Die Zeit kann man nicht  
teilen, einfangen, kontrollieren oder anpassen, die Zeit ist und  
bleibt für alle Zeiten ein Phänomen, ein großes Mysterium.

\*

Der menschliche Verstand läuft ein Weltrennen mit der Zeit,  
das er unmöglich gewinnen kann.

\*

Wenn wir nur fühlen könnten,  
dass alles, die Ozeane, die ganze Erde,  
jede einzelne Pflanze, atmet  
und in Schwingung mit allen Menschen ist,  
dann würden wir wohl ganz anders denken, fühlen und leben.

Achtsamkeit, Hoffnung, Liebe usw. werden uns nicht nur  
weitergegeben.

Sie sind etwas, das tief in uns lebt und bis zum letzten  
Atemzug darauf wartet, geboren und in die weite Welt  
ausgesandt zu werden.

✧

## *Die Erinnerungen*

Wir schreiben das Jahr 2020,  
viele Jahre sind vergangen nach deiner Geburt,  
ein Kind, das aus dem Licht kam.

Ich erinnere mich an dein weißes Kleid,  
das erste für dich genäht,  
für deinen Geburtstag.

An mütterlich fürsorgliche Blicke,  
an ihre Hände, warm und weich.  
An unseren Garten, voll mit Kinderlachen,  
an viele Spiele, die uns die Zeit raubten.

Ich erinnere mich alleweil, und jedes Mal bleib ich  
in deinen Augen voller Sonne gefangen.

Ich erinnere mich an unsere Lebendigkeit,  
das unscheinbare Dasein, an blauen Himmel,  
die unsere Wege standhaft durch alle Zeiten begleiteten.

Ich erinnere mich an unsere Abreise.  
Du wolltest damals gehen, ich wollte damals bleiben.  
Viele Wanderer kamen den gleichen Weg entlang.  
Ein Weg führte direkt in eine große Stadt.  
Wie die Stadt hieß, wollte ich vergessen.  
Wir erinnern uns an diese Menschen,  
die in diese Stadt gereist sind,  
und fragen uns:  
Wo sollen sie heutzutage noch leben?

Alles erinnert mich an unsere Kindheit,  
an Freude, die unsere Tage mit Glück erfüllte.

Ich mochte nichts missen.

Viele Augenblicke fließen in einen unbegrenzten Warteraum,  
wo mich ein großer Narr fand  
und er lachte mir unerwartet entgegen.

Alleweil von Neuem bleib ich vor meiner Eingangstür stehen,  
die Erinnerungen fangen an,  
ich nehme meinen Hut ab, sammle sie alle  
und trage die Tränen des Friedens in mir.

Schließe meine Augen und sehe dich, meine Liebe,  
immer wieder gerne,  
höre deine Stimme, sehe ein wunderschönes Gesicht –  
ein frohes Gesicht mit blonden Locken,  
und ein Lächeln, das alle Herzen öffnet.

Ich erinnere mich und ich lasse los,  
die vergangene Zeit kann ich kaum noch von Neuem erwerben.

Ich erinnere mich und ich weiß,  
du bist mehr als eine Erinnerung,  
du bist da bei mir, wahrhaftig stark,  
trage dich überall mit, tief verankert in meinem Herzen.

Du hast die Weihen in meinem Herz gesucht und gefunden,  
du warst und bleibst unverändert wahr,  
meine Beste der Besten.

## *Ein Augenblick*

Sehe ein Haus aus Glas mit einer gleißenden Tür.  
Mittendrin an einem Tisch zwei Menschen saßen.

Sein Blick in die Ferne nach Westen,  
ihr Blick in die Ferne nach Osten gerichtet.

Das Bewusstsein fließt pausenlos  
in ein Land mit dem Namen Fantasia,  
in einen Traum ohne Ende.

Die Sonne vereinte zwei Herzen in eins,  
ohne dass sie sich dessen bewusst waren,  
und die prekäre Wand zerbrach.

Jedes Mal, wenn ein Wort Musik erzeugte,  
gab der Druck nach,  
bis er vollkommen verschwand.

Wir fanden das Licht, dort, wo keiner suchte,  
und wo keiner es zu finden glaubte.

Ein Teil der Zeit gab uns keinen ruhigen Moment,  
der klare Blick klärte die Seele.

Rein, rein fließt der Tag in die Nacht  
und die Nacht in den Tag, rein geboren zu sein.